

HPV-Aktionswoche im Auftrag des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes, des Niedersächsischen Kultusministeriums, des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Vom 10.-14. Juni 2024 findet eine landesweite Aktionswoche zum Thema HPV-Impfung in Niedersachsen statt. Ziele dieser Woche sind die Aufklärung über Humane Papillomviren (HPV) sowie die Motivationssteigerung zur HPV-Impfung durch vielseitige Information von Kindern und Jugendlichen sowie deren Erziehungsberechtigte.

Ängste vor Nebenwirkungen, Zweifel an der Sicherheit und Wirksamkeit der Impfung, Misstrauen gegenüber der Pharmaindustrie und der Ärzteschaft sowie das Tabu aufgrund der sexuellen Übertragbarkeit von HPV-Viren sind die größten Barrieren für eine Inanspruchnahme der Impfung.

Diese Barrieren sind überwindbar.

Die hohe Wirksamkeit der HPV-Impfung gegen das Risiko von Gebärmutterhalskarzinomen, gegen Penis- und Analkarzinome sowie gegen Feigwarzen ist mittlerweile nachgewiesen. Trotzdem sind viele Jugendliche (45% der Mädchen und 83% der Jungen) nicht gegen HPV geimpft. Hier ist ein großes Präventionspotential zur Verringerung des Risikos von Krebserkrankungen erkennbar.

Während der Aktionswoche, die vom Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung initiiert wurde und die vom niedersächsischen Kultusministerium unterstützt wird, sollen alle Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Niedersachsen und auch deren Erziehungsberechtigte auf die Schutzmöglichkeit durch die HPV-Impfung aufmerksam gemacht werden.

Unsere Schule beteiligt sich im Rahmen des Biologieunterrichts an der Aufklärung über die HPV-Impfung.

